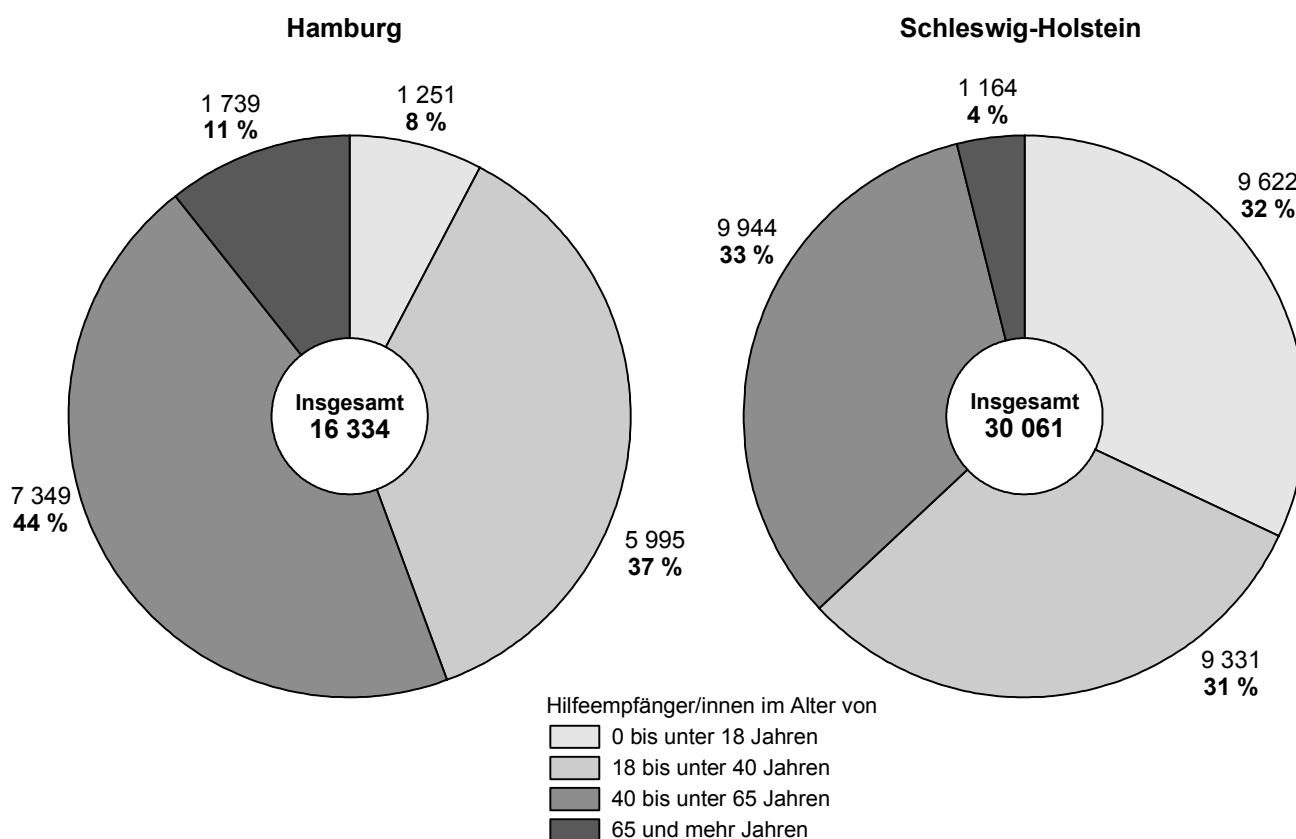




Die Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2008

Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
und von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppen



421001 Sta Nord

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Sabrina Savoly · Telefon: 040 42831-1757 · E-Mail: sabrina.savoly@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkung 3

Textliche Darstellung ausgewählter Ergebnisse 4

Tabellen

1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein
(Sitz des Trägers) 2008 nach Hilfearten und ausgewählten demographischen Merkmalen 5

Hamburg

2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Hamburg
am Jahresende 2008 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe 6

3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5.- 9. Kapitel SGB XII in Hamburg
am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten 7

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5.- 9. Kapitel SGB XII in Hamburg
im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten 10

5. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Hamburg 2008
nach Hilfearten 13

6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Hamburg 2008
nach Hilfearten und Altersgruppen 14

7. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Hamburg 2008
nach regionaler Gliederung (Wohnort) 15

Schleswig-Holstein

8. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Schleswig-Holstein
am Jahresende 2008 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe 16

9. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein
am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten 17

10. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein
im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten 20

11. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein
nach regionaler Gliederung (Kreise) 23

12. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein
im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach regionaler Gliederung (Kreise) 23

13. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
in Schleswig-Holstein 2008 nach Hilfearten 24

14. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Schleswig-Holstein 2008
nach Hilfearten und Altersgruppen 25

15. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt In Schleswig-Holstein 2008
nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung (Sitz des Trägers und Wohnort) 26

Vorbemerkung

Dieser Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse aus den Sozialhilfestatistiken über Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII - Sozialgesetzbuch zwölftes Buch (früher: Hilfe in besonderen Lebenslagen).

Die hier dargebotenen Ergebnisse stellen nur einen kleinen Teil der in den Standardtabellen verfügbaren Ergebnisse dar.

Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dato durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. In diesem Zusammenhang haben sich aus statistischer Sicht entscheidende Veränderungen im Sozialhilferecht ergeben:

Seit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) ab dem 1. Januar 2005 erhalten bisherige Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger im engeren Sinne, d. h. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebenden Familienangehörigen Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitssuchende“; Arbeitslosengeld II, Sozialgeld). Dieser Personenkreis wird daher ab 2005 nicht mehr in der Sozialhilfestatistik nachgewiesen.

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten seitdem lediglich nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z. B. Vermögen) oder durch Leistungen anderer Sozialleistungsträger decken können. Dazu gehören z. B. vorübergehend Erwerbsunfähige, längerfristig Erkrankte oder Vorruheständler mit niedriger Rente.

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt dient zur Deckung des notwendigen Lebensbedarfes. Dazu zählen insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönlich Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII werden bedürftigen Personen in besonderen Lebenslagen gewährt. Dies betrifft Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§121-129 des SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß §125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden wie z. B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Regierungsbezirke) der Sozialhilfe.

Weitere Erläuterungen zur Sozialhilfestatistik enthält der Statistische Bericht K I 1 - j/05 (Teil 2) „Die Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005 - Teil 2: Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“ vom 16.8.2007.

Die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein sind in gesonderten Statistischen Berichten (K I 1 - j/08, Teil 1 „Die Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein – Teil 1: Ausgaben und Einnahmen) dargestellt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- × Tabellenwert gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Textliche Darstellung ausgewählter Ergebnisse

Am Jahresende 2008 bezogen in Hamburg gut 11 100 Personen Sozialhilfeleistungen in Form der **Hilfe zur Pflege**, das waren zwei Prozent weniger als vor Jahresfrist. Diese Hilfe wird pflegebedürftigen Personen gewährt, wenn diese die Pflegeleistungen finanziell nicht selbst tragen können und sie auch nicht von anderen – beispielsweise der Pflegeversicherung – in ausreichendem Umfang Unterstützung erhalten.

Knapp die Hälfte aller Betroffenen befand sich ausschließlich in stationärer Versorgung. Der Anteil der Frauen an allen Unterstützten lag bei 66 Prozent. 74 Prozent aller Hilfeempfängerinnen und -empfängern waren älter als 64 Jahre; damit waren 2,5 Prozent aller Seniorinnen und Senioren auf diese staatliche Leistung angewiesen.

In Schleswig-Holstein erhielten am Jahresende 2008 fast 10 800 Personen Sozialhilfe in Form der Hilfe zur Pflege. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich ihre Zahl um gut zwei Prozent erhöht.

85 Prozent der Unterstützten wurden ausschließlich in Einrichtungen versorgt. Unter allen Hilfebezieherinnen und -bezieherinnen waren zwei Drittel Frauen und gut drei Viertel älter als 64 Jahre. Von allen schleswig-holsteinischen Einwohnerinnen und Einwohner in Alter von 65 und mehr Jahren bezogen 1,4 Prozent Hilfe zur Pflege.

Am Jahresende 2008 unterstützte Hamburg gut 13 800 behinderte Menschen durch Sozialhilfe in Form der **Eingliederungshilfe**. Diese kommt Personen zugute, die ihre aus einer Behinderung herrührenden Aufwendungen nicht durch eigene Mittel oder aus anderen vorrangigen Quellen decken können. Im Vergleich zum Vorjahr hatte sich die Zahl der Unterstützten um fast fünf Prozent erhöht.

41 Prozent aller Betroffenen erhielten ausschließlich Hilfe in Einrichtungen (z. B. Heimen) und 49 Prozent ausschließlich Unterstützung außerhalb von Einrichtungen. Zehn Prozent bezogen „Parallelleistungen“ sowohl in als auch außerhalb von Einrichtungen.

Die Eingliederungshilfe für Behinderte kam hauptsächlich Personen im Erwerbsalter zugute; 84 Prozent zählten zu den 18 bis unter 65-jährigen. Der Anteil der Frauen an allen Hilfebezieherinnen und -bezieherinnen belief sich auf 47 Prozent, der der ausländischen Staatsangehörigen auf neun Prozent.

Am häufigsten, nämlich für 70 Prozent aller Unterstützten, wurde Ende 2008 – oft neben anderen Hilfen – Unterstützung zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten gewährt. Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte kamen 23 Prozent, Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben 20 Prozent aller Betroffenen zugute.

In Schleswig-Holstein bezogen am Jahresende 2008 knapp 23 800 Personen Sozialhilfeleistungen in Form der Eingliederungshilfe für Behinderte, fast genau so viele wie im Vorjahr.

64 Prozent der Unterstützten erhielten ausschließlich Hilfen in Einrichtungen (z. B. Heimen), 30 Prozent ausschließlich Hilfe außerhalb von Einrichtungen. Empfängerinnen und Empfänger von „Parallelleistungen“ sowohl in als auch außerhalb von Einrichtungen hatten einen Anteil von sechs Prozent.

Von allen Hilfebezieherinnen und -bezieherinnen waren 70 Prozent im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren und 25 Prozent waren jünger als 18 Jahre. Frauen stellten 41 Prozent, Ausländerinnen und Ausländer lediglich ein Prozent der Geförderten.

In Bezug auf die Art der gewährten Förderung standen Hilfen zum selbständigen Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten an der Spitze; diese kamen – teilweise zusätzlich zu anderen Hilfen – 41 Prozent aller Empfängerinnen und -empfänger von Eingliederungshilfe zugute. Leistungen in Behindertenwerkstätten erhielten 34 Prozent, heilpädagogische Leistungen für Kinder 20 Prozent der Behinderten.

1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein (Sitz des Trägers) 2008 nach Hilfearten und ausgewählten demographischen Merkmalen

Hilfeart	Hamburg					Schleswig-Holstein				
	ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	und zwar			
		bis unter 18 Jahren	65 Jahre und älter	Frauen	Aus- länder/ -innen		bis unter 18 Jahren	65 Jahre und älter	Frauen	Aus- länder/ -innen
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	9 829	710	2 299	4 902	1 041	15 843	998	3 689	7 639	531
außerhalb von Einrichtungen	3 056	583	44	1 568	615	5 498	745	294	2 639	424
in Einrichtungen	6 773	127	2 255	3 334	426	10 345	253	3 395	5 000	107
Leistungen nach 5.-9. Kapitel SGB XII am Jahresende ¹	26 457	889	10 845	14 498	2 847	35 745	6 113	9 955	17 440	811
und zwar										
außerhalb von Einrichtungen	15 582	731	6 203	8 769	2 224	11 333	2 910	1 914	5 506	544
in Einrichtungen	12 842	172	4 981	6 655	745	26 082	3 236	8 153	12 693	285
Eingliederungshilfe ²	13 836	851	1 360	6 504	1 183	23 752	6 041	967	9 699	317
Hilfe zur Pflege	11 148	41	8 243	7 318	1 456	10 786	43	8 376	7 117	360
Leistungen nach 5.-9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres ¹	33 007	1 423	14 127	17 948	3 437	45 702	9 786	12 739	22 142	1 127
und zwar										
außerhalb von Einrichtungen	20 158	1 152	8 220	11 130	2 744	18 002	5 843	2 934	8 522	817
in Einrichtungen	16 545	379	7 044	8 640	930	31 499	4 761	10 051	15 273	362
Eingliederungshilfe ²	16 334	1 251	1 739	7 560	1 414	30 061	9 622	1 164	12 098	437
Hilfe zur Pflege	14 284	93	10 804	9 399	1 679	13 487	116	10 523	8 916	499

¹ eine Person kann gleichzeitig mehrere Hilfen erhalten

² für behinderte Menschen

2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Hamburg¹ am Jahresende 2008 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Insgesamt					
0 - 3	74	38	36	64	10
3 - 7	133	62	71	105	28
7 - 11	158	78	80	99	59
11 - 15	257	131	126	178	79
15 - 18	88	51	37	74	14
18 - 21	139	77	62	118	21
21 - 25	380	225	155	346	34
25 - 30	467	285	182	413	54
30 - 40	1 217	707	510	1 059	158
40 - 50	2 026	1 153	873	1 866	160
50 - 60	1 733	963	770	1 550	183
60 - 65	858	423	435	737	121
65 - 70	501	273	228	467	34
70 - 75	456	225	231	429	27
75 - 80	333	120	213	309	24
80 - 85	350	68	282	331	19
85 und älter	659	48	611	643	16
Zusammen	9 829	4 927	4 902	8 788	1 041
außerhalb von Einrichtungen					
0 - 3	73	37	36	63	10
3 - 7	125	60	65	98	27
7 - 11	140	65	75	85	55
11 - 15	220	107	113	149	71
15 - 18	25	8	17	17	8
18 - 21	11	5	6	9	2
21 - 25	40	24	16	35	5
25 - 30	111	62	49	94	17
30 - 40	430	227	203	359	71
40 - 50	759	397	362	665	94
50 - 60	660	303	357	526	134
60 - 65	418	167	251	314	104
65 - 70	27	15	12	17	10
70 - 75	14	9	5	7	7
75 - 80	1	1	–	1	–
80 - 85	2	1	1	2	–
85 und älter	–	–	–	–	–
Zusammen	3 056	1 488	1 568	2 441	615
in Einrichtungen					
0 - 3	1	1	–	1	–
3 - 7	8	2	6	7	1
7 - 11	18	13	5	14	4
11 - 15	37	24	13	29	8
15 - 18	63	43	20	57	6
18 - 21	128	72	56	109	19
21 - 25	340	201	139	311	29
25 - 30	356	223	133	319	37
30 - 40	787	480	307	700	87
40 - 50	1 267	756	511	1 201	66
50 - 60	1 073	660	413	1 024	49
60 - 65	440	256	184	423	17
65 - 70	474	258	216	450	24
70 - 75	442	216	226	422	20
75 - 80	332	119	213	308	24
80 - 85	348	67	281	329	19
85 und älter	659	48	611	643	16
Zusammen	6 773	3 439	3 334	6 347	426

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Hamburg¹ am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von und in Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	26 457	889	5 575	9 148	10 845
Hilfen zur Gesundheit ³	73	–	18	20	35
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 836	851	5 130	6 495	1 360
Hilfe zur Pflege	11 148	41	425	2 439	8 243
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	5 047	7	356	1 471	3 213
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	11 959	571	3 103	5 043	3 242
Hilfen zur Gesundheit ³	32	–	4	16	12
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 332	550	2 815	3 436	531
Hilfe zur Pflege	3 830	23	234	1 376	2 197
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	2 151	4	217	852	1 078
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	14 498	318	2 472	4 105	7 603
Hilfen zur Gesundheit ³	41	–	14	4	23
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 504	301	2 315	3 059	829
Hilfe zur Pflege	7 318	18	191	1 063	6 046
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	2 896	3	139	619	2 135
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	23 610	757	4 906	8 403	9 544
Hilfen zur Gesundheit ³	58	–	16	19	23
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 653	735	4 535	6 090	1 293
Hilfe zur Pflege	9 692	21	341	2 153	7 177
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	4 306	6	308	1 322	2 670
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	2 847	132	669	745	1 301
Hilfen zur Gesundheit ³	15	–	2	1	12
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 183	116	595	405	67
Hilfe zur Pflege	1 456	20	84	286	1 066
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	741	1	48	149	543

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Hamburg¹
am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	15 582	731	3 209	5 439	6 203
Hilfen zur Gesundheit ³	49	–	16	16	17
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 158	693	2 847	3 686	932
Hilfe zur Pflege	5 724	39	329	1 461	3 895
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	4 847	7	252	1 378	3 210
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	6 813	461	1 623	2 769	1 960
Hilfen zur Gesundheit ³	22	–	2	13	7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 988	441	1 431	1 804	312
Hilfe zur Pflege	2 024	21	169	722	1 112
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 974	4	132	763	1 075
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	8 769	270	1 586	2 670	4 243
Hilfen zur Gesundheit ³	27	–	14	3	10
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 170	252	1 416	1 882	620
Hilfe zur Pflege	3 700	18	160	739	2 783
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	2 873	3	120	615	2 135
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	13 358	621	2 835	4 867	5 035
Hilfen zur Gesundheit ³	40	–	14	15	11
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 377	599	2 533	3 378	867
Hilfe zur Pflege	4 505	19	273	1 250	2 963
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	4 119	6	209	1 237	2 667
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	2 224	110	374	572	1 168
Hilfen zur Gesundheit ³	9	–	2	1	6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	781	94	314	308	65
Hilfe zur Pflege	1 219	20	56	211	932
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	728	1	43	141	543

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

Noch: **3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Hamburg¹**
am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
In Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	12 842	172	3 145	4 544	4 981
Hilfen zur Gesundheit ³	24	–	2	4	18
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 068	170	2 966	3 489	443
Hilfe zur Pflege	5 650	2	96	1 004	4 548
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	200	–	104	93	3
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	6 187	117	1 927	2 772	1 371
Hilfen zur Gesundheit ³	10	–	2	3	5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 173	115	1 783	2 048	227
Hilfe zur Pflege	1 872	2	65	662	1 143
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	177	–	85	89	3
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	6 655	55	1 218	1 772	3 610
Hilfen zur Gesundheit ³	14	–	–	1	13
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 895	55	1 183	1 441	216
Hilfe zur Pflege	3 778	–	31	342	3 405
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	23	–	19	4	–
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	12 097	148	2 785	4 349	4 815
Hilfen zur Gesundheit ³	18	–	2	4	12
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 599	146	2 632	3 380	441
Hilfe zur Pflege	5 380	2	68	925	4 385
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	187	–	99	85	3
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	745	24	360	195	166
Hilfen zur Gesundheit ³	6	–	–	–	6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	469	24	334	109	2
Hilfe zur Pflege	270	–	28	79	163
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	13	–	5	8	–

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Hamburg¹ im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von und in Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	33 007	1 423	6 617	10 840	14 127
Hilfen zur Gesundheit ³	383	39	115	101	128
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 334	1 251	5 995	7 349	1 739
Hilfe zur Pflege	14 284	93	484	2 903	10 804
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	7 622	75	560	2 352	4 635
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	15 059	868	3 749	6 156	4 286
Hilfen zur Gesundheit ³	174	15	31	68	60
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 774	784	3 336	3 973	681
Hilfe zur Pflege	4 885	50	269	1 663	2 903
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	3 471	40	357	1 435	1 639
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	17 948	555	2 868	4 684	9 841
Hilfen zur Gesundheit ³	209	24	84	33	68
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 560	467	2 659	3 376	1 058
Hilfe zur Pflege	9 399	43	215	1 240	7 901
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	4 151	35	203	917	2 996
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	29 570	1 225	5 796	9 920	12 629
Hilfen zur Gesundheit ³	301	23	89	85	104
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 920	1 107	5 299	6 877	1 637
Hilfe zur Pflege	12 605	50	384	2 555	9 616
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	6 601	69	482	2 113	3 937
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	3 437	198	821	920	1 498
Hilfen zur Gesundheit ³	82	16	26	16	24
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 414	144	696	472	102
Hilfe zur Pflege	1 679	43	100	348	1 188
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 021	6	78	239	698

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Hamburg¹**
im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	20 158	1 152	3 954	6 832	8 220
Hilfen zur Gesundheit ³	289	39	92	69	89
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 778	979	3 391	4 258	1 150
Hilfe zur Pflege	7 166	87	371	1 750	4 958
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	7 360	75	431	2 227	4 627
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	9 028	702	2 021	3 610	2 695
Hilfen zur Gesundheit ³	123	15	17	44	47
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 813	620	1 709	2 085	399
Hilfe zur Pflege	2 570	46	194	889	1 441
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	3 235	40	248	1 316	1 631
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	11 130	450	1 933	3 222	5 525
Hilfen zur Gesundheit ³	166	24	75	25	42
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 965	359	1 682	2 173	751
Hilfe zur Pflege	4 596	41	177	861	3 517
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	4 125	35	183	911	2 996
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	17 414	976	3 474	6 105	6 859
Hilfen zur Gesundheit ³	218	23	71	55	69
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 840	856	3 020	3 908	1 056
Hilfe zur Pflege	5 757	45	304	1 490	3 918
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	6 354	69	359	1 997	3 929
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	2 744	176	480	727	1 361
Hilfen zur Gesundheit ³	71	16	21	14	20
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	938	123	371	350	94
Hilfe zur Pflege	1 409	42	67	260	1 040
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 006	6	72	230	698

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Hamburg¹ im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
In Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	16 545	379	3 820	5 302	7 044
Hilfen zur Gesundheit ³	112	–	23	37	52
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 572	374	3 571	3 996	631
Hilfe zur Pflege	7 884	7	113	1 263	6 501
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	353	–	175	167	11
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	7 905	238	2 381	3 344	1 942
Hilfen zur Gesundheit ³	62	–	14	29	19
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 156	234	2 182	2 434	306
Hilfe zur Pflege	2 561	5	75	834	1 647
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	314	–	145	158	11
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	8 640	141	1 439	1 958	5 102
Hilfen zur Gesundheit ³	50	–	9	8	33
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 416	140	1 389	1 562	325
Hilfe zur Pflege	5 323	2	38	429	4 854
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	39	–	30	9	–
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	15 615	344	3 390	5 051	6 830
Hilfen zur Gesundheit ³	97	–	18	33	46
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 992	340	3 174	3 855	623
Hilfe zur Pflege	7 533	6	80	1 158	6 289
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	333	–	168	154	11
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	930	35	430	251	214
Hilfen zur Gesundheit ³	15	–	5	4	6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	580	34	397	141	8
Hilfe zur Pflege	351	1	33	105	212
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	20	–	7	13	–

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

5. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Hamburg 2008 nach Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Und zwar	
		außerhalb von	in
		Einrichtungen	
		am Jahresende	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	13 836	8 158	7 068
und zwar			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8	7	1
Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben	515	515	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 144	–	3 144
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 297	7 570	4 803
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	2	–
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	398	395	3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1	1	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung, Erhaltung einer Wohnung	21	21	–
Hilfen zum selbständigen Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 721	5 341	4 380
– einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 977	4 977	–
– einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	364	364	–
– einer Wohneinrichtung	4 380	–	4 380
Hilfen zur Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 754	2 041	713
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	463	65	398
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	24	16	8
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf ¹	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	5	–
Hilfe in vergleichbaren sonst. Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	1	–	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 714	247	1 467
		im Laufe des Berichtsjahres	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	16 334	9 778	8 572
und zwar			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	26	25	1
Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben	666	666	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 321	–	3 321
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 572	8 952	6 159
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	2	2	–
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	608	605	3
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	3	–
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	–	–	–
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung, Erhaltung einer Wohnung	53	53	–
Hilfen zum selbständigen Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 051	6 191	5 158
– einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 822	5 822	–
– einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	405	405	–
– einer Wohneinrichtung	5 158	–	5 158
Hilfen zur Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 157	2 382	801
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 066	104	981
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	42	29	13
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf ¹	–	–	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	8	1
Hilfe in vergleichbaren sonst. Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	–	–	–
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	3	2	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 970	493	2 538

¹ einschließlich des Besuchs einer Hochschule

6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Hamburg 2008 nach Hilfearten und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter
am Jahresende												
Außerhalb von Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	5 724	39	329	447	581	433	656	851	747	705	565	371
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 206	16	165	218	250	167	248	302	288	256	178	118
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 352	14	88	100	99	80	117	140	149	202	201	162
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	393	4	47	47	60	11	25	27	26	40	48	58
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	18	–	–	3	1	4	3	–	5	2	–	–
angemessene Beihilfen	11	–	1	1	2	–	1	3	–	3	–	–
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	4 569	8	99	226	408	351	564	747	670	646	514	336
Hilfsmittel	306	–	10	26	25	32	44	54	35	30	38	12
In Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	5 650	2	96	222	455	327	548	670	622	839	891	978
Teilstationäre Pflege	214	–	–	3	11	11	23	36	40	34	33	23
Kurzzeitpflege	57	–	–	2	8	1	6	6	8	13	11	2
Stationäre Pflege	5 379	2	96	217	436	315	519	628	574	792	847	953
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	11 148	41	425	667	1 022	750	1 179	1 486	1 326	1 506	1 421	1 325
im Laufe des Berichtsjahres												
Außerhalb von Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	7 166	87	371	522	706	522	797	1 006	932	918	749	556
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 903	36	183	259	302	207	309	378	384	363	291	191
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 864	31	96	121	128	101	151	180	212	288	285	271
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	509	12	49	52	63	19	32	34	39	59	65	85
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	101	2	3	13	13	8	13	15	15	6	5	8
angemessene Beihilfen	22	–	1	1	3	1	3	6	1	5	–	1
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	5 777	14	115	269	496	423	687	882	844	842	694	511
Hilfsmittel	432	2	13	37	44	43	57	68	56	47	44	21
In Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	7 884	7	113	275	569	419	698	882	909	1 186	1 318	1 508
Teilstationäre Pflege	297	–	–	4	12	11	27	43	52	57	53	38
Kurzzeitpflege	818	5	6	14	52	44	84	98	134	150	145	86
Stationäre Pflege	7 224	3	109	263	521	382	630	793	798	1 074	1 204	1 447
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	14 284	93	484	780	1 224	899	1 420	1 784	1 717	1 974	1 940	1 969

7. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Hamburg 2008 nach regionaler Gliederung (Wohnort)¹

Stadtteil	Ins- gesamt	Davon		Stadtteil	Ins- gesamt	Davon	
		außerhalb von	in			außerhalb von	in
		Einrichtungen				Einrichtungen	
Hamburg-Altstadt, Neustadt	59	56	3	Ohlsdorf	52	19	33
St. Pauli	87	72	15	Fuhlsbüttel	43	16	27
St. Georg	68	23	45	Langenhorn	171	83	88
Klostertor, Hammerbrook	17	5	12	Eilbek	40	33	7
Borgfelde	51	19	32	Wandsbek	84	54	30
Hamm	92	82	10	Marienthal	91	18	73
Horn	168	83	85	Jenfeld	248	87	161
Billstedt	193	148	45	Tonndorf	24	21	3
Billbrook	10	10	–	Farmsen-Berne	256	72	184
Rothenburgsort	46	18	28	Bramfeld	158	87	71
Veddel	17	17	–	Steilshoop	73	43	30
Kleiner Grasbrook, Wilhelmsburg	187	108	79	Wellingsbüttel	26	4	22
Finkenwerder	44	10	34	Sasel	33	5	28
Altona-Altstadt	210	76	134	Poppenbüttel	105	16	89
Sternschanze	82	24	58	Hummelsbüttel	90	33	57
Altona-Nord	58	51	7	Lemsahl-Mellingstedt	31	4	27
Ottensen	128	46	82	Duvenstedt	10	5	5
Bahrenfeld Groß Flottbek	111	40	71	Wohldorf-Ohlstedt, Bergstedt	100	7	93
Groß Flottbek, Othmarschen	64	5	59	Volksdorf	145	21	124
Lurup	212	85	127	Rahlstedt	360	235	125
Osdorf	108	46	62	Lohbrügge	146	72	74
Nienstedten	12	–	12	Bergedorf	157	77	80
Blankenese	11	5	6	Allermöhe	51	16	35
Iserbrook	12	9	3	Übrige Stadtteile der Vier- und Marschlande ²	39	13	26
Sülldorf	31	19	12	Harburg	96	49	47
Rissen	25	3	22	Neuland, Gut Moor	–	–	–
Eimsbüttel	82	55	27	Wilstorf	70	38	32
Rotherbaum	17	9	8	Rönneburg, Langebek, Marmstorf	14	5	9
Harvestehude	51	17	34	Sinstorf	7	7	–
Hoheluft-West	21	6	15	Eißendorf	44	29	15
Lokstedt	80	46	34	Heimfeld	121	39	82
Niendorf	74	30	44	Altenwerder, Moorburg, Francop, Neuenfelde, Cranz	5	5	–
Schnelsen	120	35	85	Hausbruch	27	21	6
Eidelstedt	76	46	30	Neugraben-Fischbek	74	36	38
Stellingen	55	45	10	Ohne Angabe	395	34	361
Hoheluft-Ost	8	8	–				
Eppendorf	111	15	96				
Groß Borstel	41	7	34				
Alsterdorf	318	16	302				
Winterhude	148	77	71				
Uhlenhorst	68	13	55				
Hohenfelde	69	14	55				
Barmbek-Süd	136	76	60				
Dulsberg	78	59	19				
Barmbek-Nord	132	102	30				
				HAMBURG	7 174	3 040	4 134

¹ Hilfeempfängerinnen und -empfänger, die Hilfe von Trägern in Hamburg erhalten

² Curslack, Altengamme, Neuengamme, Kirchwerder, Ochsenwerder, Reitbrook, Billwerder, Moorfleet, Tatenberg, Spadenland

8. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Schleswig-Holstein¹ am Jahresende 2008 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Insgesamt					
0 - 3	107	56	51	103	4
3 - 7	174	90	84	162	12
7 - 11	222	114	108	198	24
11 - 15	339	186	153	317	22
15 - 18	156	94	62	145	11
18 - 21	333	196	137	323	10
21 - 25	709	424	285	692	17
25 - 30	976	596	380	936	40
30 - 40	2 228	1 302	926	2 143	85
40 - 50	3 152	1 904	1 248	3 061	91
50 - 60	2 599	1 464	1 135	2 502	97
60 - 65	1 159	536	623	1 095	64
65 - 70	823	440	383	808	15
70 - 75	778	363	415	766	12
75 - 80	608	233	375	598	10
80 - 85	570	127	443	561	9
85 und älter	910	79	831	902	8
Zusammen	15 843	8 204	7 639	15 312	531
außerhalb von Einrichtungen					
0 - 3	96	52	44	92	4
3 - 7	156	78	78	144	12
7 - 11	189	93	96	167	22
11 - 15	254	134	120	236	18
15 - 18	50	27	23	43	7
18 - 21	88	48	40	80	8
21 - 25	218	121	97	207	11
25 - 30	390	231	159	361	29
30 - 40	884	478	406	815	69
40 - 50	1 344	766	578	1 259	85
50 - 60	1 017	540	477	933	84
60 - 65	518	193	325	460	58
65 - 70	96	51	45	85	11
70 - 75	63	25	38	59	4
75 - 80	33	9	24	32	1
80 - 85	53	7	46	52	1
85 und älter	49	6	43	49	–
Zusammen	5 498	2 859	2 639	5 074	424
in Einrichtungen					
0 - 3	11	4	7	11	–
3 - 7	18	12	6	18	–
7 - 11	33	21	12	31	2
11 - 15	85	52	33	81	4
15 - 18	106	67	39	102	4
18 - 21	245	148	97	243	2
21 - 25	491	303	188	485	6
25 - 30	586	365	221	575	11
30 - 40	1 344	824	520	1 328	16
40 - 50	1 808	1 138	670	1 802	6
50 - 60	1 582	924	658	1 569	13
60 - 65	641	343	298	635	6
65 - 70	727	389	338	723	4
70 - 75	715	338	377	707	8
75 - 80	575	224	351	566	9
80 - 85	517	120	397	509	8
85 und älter	861	73	788	853	8
Zusammen	10 345	5 345	5 000	10 238	107

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

**9. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII
in Schleswig-Holstein¹ am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von und in Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	35 745	6 113	8 485	11 192	9 955
Hilfen zur Gesundheit ³	1 185	33	175	470	507
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 752	6 041	8 026	8 718	967
Hilfe zur Pflege	10 786	43	283	2 084	8 376
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	885	17	150	294	424
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	18 305	3 982	4 876	6 480	2 967
Hilfen zur Gesundheit ³	607	18	94	312	183
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 053	3 947	4 603	5 017	486
Hilfe zur Pflege	3 669	24	167	1 204	2 274
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	409	8	93	188	120
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	17 440	2 131	3 609	4 712	6 988
Hilfen zur Gesundheit ³	578	15	81	158	324
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 699	2 094	3 423	3 701	481
Hilfe zur Pflege	7 117	19	116	880	6 102
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	476	9	57	106	304
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	34 934	6 012	8 285	11 043	9 594
Hilfen zur Gesundheit ³	1 095	21	158	452	464
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 435	5 963	7 867	8 640	965
Hilfe zur Pflege	10 426	34	262	2 033	8 097
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	805	12	143	286	364
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	811	101	200	149	361
Hilfen zur Gesundheit ³	90	12	17	18	43
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	317	78	159	78	2
Hilfe zur Pflege	360	9	21	51	279
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	80	5	7	8	60

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein¹ am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	11 333	2 910	2 971	3 538	1 914
Hilfen zur Gesundheit ³	610	27	83	196	304
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 640	2 845	2 735	2 787	273
Hilfe zur Pflege	1 623	29	113	415	1 066
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	621	11	67	191	352
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	5 827	1 858	1 548	1 834	587
Hilfen zur Gesundheit ³	289	12	36	126	115
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 802	1 830	1 430	1 431	111
Hilfe zur Pflege	554	14	62	199	279
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	240	3	31	108	98
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	5 506	1 052	1 423	1 704	1 327
Hilfen zur Gesundheit ³	321	15	47	70	189
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 838	1 015	1 305	1 356	162
Hilfe zur Pflege	1 069	15	51	216	787
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	381	8	36	83	254
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	10 789	2 870	2 882	3 439	1 598
Hilfen zur Gesundheit ³	535	16	71	184	264
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 516	2 825	2 678	2 741	272
Hilfe zur Pflege	1 329	22	97	379	831
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	545	8	62	183	292
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	544	40	89	99	316
Hilfen zur Gesundheit ³	75	11	12	12	40
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	124	20	57	46	1
Hilfe zur Pflege	294	7	16	36	235
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	76	3	5	8	60

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein¹ am Jahresende 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
In Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	26 082	3 236	6 283	8 410	8 153
Hilfen zur Gesundheit ³	575	6	92	274	203
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 581	3 219	6 025	6 623	714
Hilfe zur Pflege	9 233	14	170	1 680	7 369
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	264	6	83	103	72
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	13 389	2 145	3 775	5 056	2 413
Hilfen zur Gesundheit ³	318	6	58	186	68
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 075	2 133	3 603	3 957	382
Hilfe zur Pflege	3 130	10	105	1 008	2 007
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	169	5	62	80	22
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	12 693	1 091	2 508	3 354	5 740
Hilfen zur Gesundheit ³	257	–	34	88	135
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 506	1 086	2 422	2 666	332
Hilfe zur Pflege	6 103	4	65	672	5 362
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	95	1	21	23	50
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	25 797	3 173	6 161	8 359	8 104
Hilfen zur Gesundheit ³	560	5	87	268	200
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 376	3 161	5 912	6 590	713
Hilfe zur Pflege	9 165	12	165	1 665	7 323
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	260	4	81	103	72
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	285	63	122	51	49
Hilfen zur Gesundheit ³	15	1	5	6	3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	205	58	113	33	1
Hilfe zur Pflege	68	2	5	15	46
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	4	2	2	–	–

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

**10. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII
in Schleswig-Holstein¹ im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von und in Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	45 702	9 786	10 063	13 114	12 739
Hilfen zur Gesundheit ³	2 524	92	448	907	1 077
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	30 061	9 622	9 331	9 944	1 164
Hilfe zur Pflege	13 487	116	374	2 474	10 523
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 626	26	276	547	777
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	23 560	6 372	5 732	7 627	3 829
Hilfen zur Gesundheit ³	1 243	54	218	571	400
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 963	6 302	5 313	5 755	593
Hilfe zur Pflege	4 571	50	207	1 447	2 867
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	767	11	169	343	244
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	22 142	3 414	4 331	5 487	8 910
Hilfen zur Gesundheit ³	1 281	38	230	336	677
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 098	3 320	4 018	4 189	571
Hilfe zur Pflege	8 916	66	167	1 027	7 656
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	859	15	107	204	533
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	44 575	9 618	9 795	12 912	12 250
Hilfen zur Gesundheit ³	2 377	73	414	873	1 017
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	29 624	9 495	9 125	9 846	1 158
Hilfe zur Pflege	12 988	93	346	2 405	10 144
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 499	21	266	529	683
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	1 127	168	268	202	489
Hilfen zur Gesundheit ³	147	19	34	34	60
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	437	127	206	98	6
Hilfe zur Pflege	499	23	28	69	379
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	127	5	10	18	94

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII
in Schleswig-Holstein¹ im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Außerhalb von Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	18 002	5 843	4 284	4 941	2 934
Hilfen zur Gesundheit ³	1 412	79	267	473	593
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 506	5 699	3 794	3 674	339
Hilfe zur Pflege	2 273	57	167	557	1 492
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 205	19	138	366	682
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	9 480	3 746	2 199	2 599	936
Hilfen zur Gesundheit ³	655	43	118	267	227
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 719	3 683	1 966	1 922	148
Hilfe zur Pflege	794	23	86	287	398
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	486	5	68	203	210
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	8 522	2 097	2 085	2 342	1 998
Hilfen zur Gesundheit ³	757	36	149	206	366
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 787	2 016	1 828	1 752	191
Hilfe zur Pflege	1 479	34	81	270	1 094
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	719	14	70	163	472
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	17 185	5 742	4 145	4 797	2 501
Hilfen zur Gesundheit ³	1 287	61	241	446	539
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 294	5 635	3 704	3 619	336
Hilfe zur Pflege	1 856	38	146	505	1 167
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	1 086	16	133	349	588
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	817	101	139	144	433
Hilfen zur Gesundheit ³	125	18	26	27	54
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	212	64	90	55	3
Hilfe zur Pflege	417	19	21	52	325
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	119	3	5	17	94

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII
in Schleswig-Holstein¹ im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten**

Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
In Einrichtungen					
insgesamt					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	31 499	4 761	7 190	9 497	10 051
Hilfen zur Gesundheit ³	1 219	17	203	484	515
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 851	4 705	6 853	7 425	868
Hilfe zur Pflege	11 330	59	207	1 939	9 125
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	434	8	141	183	102
männlich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	16 226	3 155	4 328	5 763	2 980
Hilfen zur Gesundheit ³	648	14	114	334	186
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 178	3 126	4 104	4 481	467
Hilfe zur Pflege	3 808	27	121	1 168	2 492
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	286	6	102	142	36
weiblich					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	15 273	1 606	2 862	3 734	7 071
Hilfen zur Gesundheit ³	571	3	89	150	329
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 673	1 579	2 749	2 944	401
Hilfe zur Pflege	7 522	32	86	771	6 633
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	148	2	39	41	66
Deutsche					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	31 137	4 682	7 037	9 432	9 986
Hilfen zur Gesundheit ³	1 191	15	193	476	507
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 595	4 634	6 716	7 380	865
Hilfe zur Pflege	11 241	55	200	1 920	9 066
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	426	6	136	182	102
Ausländerinnen und Ausländer					
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²	362	79	153	65	65
Hilfen zur Gesundheit ³	28	2	10	8	8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	256	71	137	45	3
Hilfe zur Pflege	89	4	7	19	59
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten ⁴	8	2	5	1	–

¹ regionale Zuordnung nach dem Sitz des Trägers

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen zu erkennen waren

³ unmittelbar von Sozialamt erbrachte Leistungen

⁴ einschließlich Hilfe in anderen Lebenslagen

11. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein am Jahresende 2008 nach regionaler Gliederung (Kreise)

Sitz des Trägers	Ins- gesamt ¹	Und zwar ²									
		Aus- länder/ -innen	männ- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Ein- gledi- erungs- hilfe ³	Hilfe zur Pflege	außer- halb von	in
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter				
Schleswig-Holstein	35 745	811	18 305	6 113	8 485	11 192	9 955	23 752	10 786	11 333	26 082
Flensburg, Stadt	1 918	86	955	286	460	624	548	1 274	610	566	1 354
Kiel, Landeshauptstadt	4 349	192	2 079	352	1 053	1 487	1 457	2 509	1 661	1 586	3 058
Lübeck, Hansestadt	4 894	256	2 316	766	951	1 491	1 686	2 984	1 637	1 483	3 416
Neumünster, Stadt	1 651	21	839	344	400	455	452	1 114	499	673	1 040
Dithmarschen	1 310	6	664	209	291	396	414	853	452	695	652
Herzogtum Lauenburg	1 877	28	988	454	490	546	387	1 422	436	543	1 417
Nordfriesland	994	3	442	223	150	202	419	554	413	560	447
Ostholstein	2 086	12	1 035	215	508	704	659	1 249	769	374	1 803
Pinneberg	3 243	88	1 715	824	702	946	771	2 234	883	897	2 514
Plön	1 452	12	773	301	368	418	365	1 019	371	376	1 128
Rendsburg-Eckernförde	3 221	29	1 736	419	993	1 193	616	2 485	682	1 087	2 538
Schleswig-Flensburg	2 447	10	1 329	443	650	752	602	1 815	590	510	2 058
Segeberg	2 102	12	1 217	421	514	680	487	1 455	631	541	1 715
Steinburg	1 737	21	904	174	416	624	523	1 024	476	503	1 302
Stormarn	2 464	35	1 313	682	539	674	569	1 761	676	939	1 640

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

² Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

³ für behinderte Menschen

12. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII in Schleswig-Holstein im Laufe des Berichtsjahres 2008 nach regionaler Gliederung (Kreise)

Sitz des Trägers	Ins- gesamt ¹	Und zwar ²									
		Aus- länder/ -innen	männ- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Ein- gledi- erungs- hilfe ³	Hilfe zur Pflege	außer- halb von	in
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter				
Schleswig-Holstein	45 702	1 127	23 560	9 786	10 063	13 114	12 739	30 061	13 487	18 002	31 499
Flensburg, Stadt	2 447	109	1 238	470	532	731	714	1 600	797	740	1 728
Kiel, Landeshauptstadt	5 225	233	2 525	497	1 256	1 697	1 775	2 940	2 018	2 113	3 616
Lübeck, Hansestadt	6 175	373	2 897	1 066	1 128	1 746	2 235	3 604	2 076	2 285	4 027
Neumünster, Stadt	2 101	29	1 069	554	478	511	558	1 456	607	996	1 240
Dithmarschen	1 589	8	828	335	339	433	482	1 053	553	804	941
Herzogtum Lauenburg	2 349	42	1 274	733	535	606	475	1 765	526	884	1 700
Nordfriesland	1 409	6	650	407	211	284	507	863	497	890	552
Ostholstein	3 747	40	1 968	1 022	774	1 011	940	2 444	978	1 512	2 413
Pinneberg	4 325	136	2 288	1 235	881	1 185	1 024	3 006	1 147	1 771	3 073
Plön	1 728	13	921	408	403	466	451	1 201	452	546	1 305
Rendsburg-Eckernförde	3 903	34	2 117	678	1 129	1 323	773	2 982	887	1 612	2 970
Schleswig-Flensburg	3 084	18	1 655	579	763	903	839	2 059	743	1 012	2 395
Segeberg	2 546	16	1 459	601	585	758	602	1 776	754	856	2 016
Steinburg	2 161	24	1 127	317	468	721	655	1 269	613	761	1 551
Stormarn	2 913	46	1 544	884	581	739	709	2 043	839	1 220	1 972

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

² Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

³ für behinderte Menschen

13. Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Schleswig-Holstein 2008 nach Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt	Und zwar	
		außerhalb von	in
		Einrichtungen	
		am Jahresende	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	23 752	8 640	16 581
und zwar			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	130	83	47
Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben	107	16	91
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	8 165	–	8 165
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 553	7 855	8 904
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	40	40	–
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 743	2 267	2 476
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	758	352	406
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	572	555	17
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung, Erhaltung einer Wohnung	6	4	2
Hilfen zum selbständigen Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 842	4 038	5 804
– einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 476	3 476	–
– einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	562	562	–
– einer Wohneinrichtung	5 804	–	5 804
Hilfen zur Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 001	621	380
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	3	1
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	761	384	377
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf ¹	9	9	–
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	4	5
Hilfe in vergleichbaren sonst. Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	264	–	264
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	88	2	86
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 871	318	1 553
		im Laufe des Berichtsjahres	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	30 061	13 506	19 851
und zwar			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	222	127	96
Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben	160	20	140
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	8 750	–	8 750
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 059	12 254	11 309
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	72	72	–
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 806	4 728	3 687
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 034	495	575
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	702	639	63
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung, Erhaltung einer Wohnung	28	21	8
Hilfen zum selbständigen Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 925	5 418	6 873
– einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 644	4 644	–
– einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	816	816	–
– einer Wohneinrichtung	6 873	–	6 873
Hilfen zur Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 483	1 028	478
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	39	19	20
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 237	674	585
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf ¹	35	34	1
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	14	4	10
Hilfe in vergleichbaren sonst. Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	333	–	333
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	138	3	135
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 594	577	2 069

¹ einschließlich des Besuchs einer Hochschule

14. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Schleswig-Holstein 2008 nach Hilfearten und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter
am Jahresende												
Außerhalb von Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	1 623	29	113	116	177	122	168	246	203	200	159	90
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	374	9	31	28	39	26	38	62	45	44	33	19
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	217	7	22	25	15	11	19	23	25	28	27	15
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	83	4	18	13	10	6	4	8	9	5	4	2
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	114	2	9	4	14	8	14	20	7	19	13	4
angemessene Beihilfen	210	5	21	28	28	18	18	27	18	23	16	8
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	143	–	5	10	15	6	17	22	20	29	12	7
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter	699	4	19	27	78	54	74	117	98	92	82	54
Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	3	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	1
Hilfsmittel	71	1	5	5	9	4	5	9	7	14	8	4
In Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	9 233	14	170	412	771	497	940	1 101	1 109	1 377	1 532	1 310
Teilstationäre Pflege	79	–	–	3	4	5	5	12	14	15	11	10
Kurzzeitpflege	37	8	10	5	2	1	4	–	3	–	2	2
Stationäre Pflege	9 117	6	160	404	765	491	931	1 089	1 092	1 362	1 519	1 298
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	10 786	43	283	525	945	614	1 104	1 339	1 301	1 565	1 679	1 388
im Laufe des Berichtsjahres												
Außerhalb von Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	2 273	57	167	154	237	166	226	342	284	285	219	136
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	546	20	44	39	56	37	53	78	67	69	55	28
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	322	16	32	28	23	17	24	34	36	39	44	29
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	130	11	21	17	16	11	7	12	13	8	9	5
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	155	3	14	6	19	12	19	26	13	24	15	4
angemessene Beihilfen	414	15	47	46	51	27	35	53	44	46	35	15
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	197	–	6	13	21	10	20	32	27	35	20	13
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter	1 058	7	36	36	98	75	118	184	144	154	127	79
Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	4	–	–	–	2	–	–	1	–	–	–	1
Hilfsmittel	174	2	10	11	19	15	12	23	24	30	16	12
In Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	11 330	59	207	474	893	572	1 087	1 281	1 336	1 676	1 940	1 805
Teilstationäre Pflege	99	1	–	3	7	6	5	16	16	19	15	11
Kurzzeitpflege	247	51	30	12	18	13	19	21	30	21	15	17
Stationäre Pflege	11 072	7	178	460	874	557	1 072	1 260	1 306	1 651	1 919	1 788
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Hilfe zur Pflege zusammen	13 487	116	374	623	1 122	729	1 306	1 607	1 605	1 940	2 140	1 925

15. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Schleswig-Holstein 2008
nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
– Sitz des Trägers –

Sitz des Trägers	Ins- gesamt	Und zwar									
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						Deut- sche	Aus- länder/ -innen	männ- lich	weib- lich
		unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter				
Schleswig-Holstein	15 843	281	717	1 042	6 356	3 758	3 689	15 312	531	8 204	7 639
Flensburg, Stadt	709	14	32	45	318	156	144	676	33	373	336
Kiel, Landeshauptstadt	1 744	42	72	86	657	434	453	1 684	60	943	801
Lübeck, Hansestadt	1 880	39	88	92	662	495	504	1 796	84	995	885
Neumünster, Stadt	768	16	48	69	338	177	120	737	31	416	352
Dithmarschen	491	11	9	62	144	98	167	.	.	221	270
Herzogtum Lauenburg	910	31	65	71	390	192	161	865	45	473	437
Nordfriesland	813	10	20	48	321	178	236	.	.	351	462
Ostholstein	1 259	11	35	68	436	368	341	1 246	13	627	632
Pinneberg	1 313	12	54	78	554	326	289	1 224	89	679	634
Plön	648	9	32	51	255	142	159	629	19	328	320
Rendsburg-Eckernförde	1 630	29	66	125	746	368	296	1 614	16	898	732
Schleswig-Flensburg	1 045	21	48	66	395	218	297	1 033	12	492	553
Segeberg	1 084	17	72	77	459	254	205	1 014	70	582	502
Steinburg	687	9	27	38	306	180	127	672	15	353	334
Stormarn	862	10	49	66	375	172	190	829	33	473	389

– Wohnort¹ –

Wohnort	Ins- gesamt	Und zwar									
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						Deut- sche	Aus- länder/ -innen	männ- lich	weib- lich
		unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter				
Schleswig-Holstein	15 475	281	701	1 014	6 192	3 676	3 611	14 947	528	7 993	7 482
Flensburg, Stadt	556	14	28	38	254	130	92	528	28	289	267
Kiel, Landeshauptstadt	1 163	41	70	55	418	266	313	1 108	55	538	625
Lübeck, Hansestadt	1 597	36	74	81	560	414	432	1 522	75	816	781
Neumünster, Stadt	691	16	39	54	297	167	118	660	31	370	321
Dithmarschen	541	11	10	61	192	105	162	533	8	259	282
Herzogtum Lauenburg	845	31	69	69	391	160	125	801	44	441	404
Nordfriesland	675	10	21	46	287	129	182	672	3	298	377
Ostholstein	1 484	12	39	88	504	441	400	1 461	23	792	692
Pinneberg	926	11	40	36	364	225	250	843	83	449	477
Plön	816	9	41	70	325	185	186	794	22	439	377
Rendsburg-Eckernförde	1 907	32	84	177	900	411	303	1 888	19	1 080	827
Schleswig-Flensburg	1 476	24	51	80	524	333	464	1 458	18	686	790
Segeberg	1 410	17	74	83	611	332	293	1 338	72	792	618
Steinburg	663	9	22	32	279	203	118	647	16	371	292
Stormarn	725	8	39	44	286	175	173	694	31	373	352

¹ Hilfeempfängerinnen und -empfänger, die Hilfe von Trägern in Schleswig-Holstein erhalten